Oeffentlicher Vortrag morgen Mittwoch im Hotel „Goldner Stern": **„Die Schuld der Theologen"** Redner: Herr Rittmeister Schulz, Leipzig. Bund d. Kämpfer f. Glaube u. Wahrheit

im Auslande Gedenkfeiern für die Gefallenen des Weltkrieges statt. In Rom wurde eine schlichte Ehrentafel enthüllt; in Moskau legte der deutsche Botschafter einen Kranz auf dem deutschen Soldatenfriedhof nieder. Weitere Gedenkfeiern fanden u. a. in Kopenhagen und Lissabon statt.

Deutsche in Kabul zurückgehalten!

— **Berlin,** 26. Februar. Zu den Meldungen über die Zurückhaltung deutscher Staatsangehöriger in Kabul erfahren wir von zuständiger Stelle, daß tatsächlich acht Deutschen die Abreise von Kabul von Habib Ullah vorläufig untersagt worden ist." Um die Freilassung der Deutschen zu erreichen, hat der deutsche Geschäftsträger v. Plessen Verhandlungen mit den afghanischen Machthabern angeknüpft.

Selbstmord eines Reichsgerichtsrats?

— **Berlin,** 26. Februar. Hier wurde auf dem Boden eines Hauses in der Philippstraße der Reichsgerichtsrat a. D. Georg Pick an einer Türklinke erhängt aufgefunden. Man vermutet Selbstmord. Pick war einer der befähigsten Juristen Deutschlands.

Die Not der Landwirtschaft vor dem Reichskabinett.

— **Berlin,** 26. Februar. Das Reichskabinett befaßte sich in seiner gestrigen Sitzung mit den Vorschlägen des Reichsernährungsministers zur Behebung des Notstandes der Landwirtschaft. Beschlüsse wurden noch nicht gefaßt. Die Beratungen werden fortgesetzt.

Daladier von Faschisten in eine einsame Gegend entführt.

— **Straßburg,** 26. Februar. Der Vorsitzende der Radikalsozialisten, Daladier, ist von Faschisten auf dem Bahnhof Zabern „gefangen genommen" und in einem bereitstehenden Automobil in eine einsame Gegend gebracht worden, wo man ihn wieder freiließ. Mit vieler Mühe gelang es Daladier, eine Straßenbahn nach Straßburg zu erreichen. Der Abgeordnete nahm den Zwischenfall mit bemerkenswertem Humor auf.

Belgische Regierung dementiert...

— **Brüssel,** 26. Februar. Die belgische Regierung veröffentlicht eine gewundene Erklärung über das französisch-belgische Militärabkommen, in der die Veröffentlichung der holländischen Zeitung als eine „grobe Fälschung" bezeichnet wird. Das Abkommen beziehe sich allein auf einen Angriff, zu dem Deutschland nicht herausgefordert worden sei.

Kardinal Antonio Vico †.

— **Rom,** 26. Februar. Der Kurienkardinal Antonio Vico in im Alter von 82 Jahren gestorben. 1915 wurde er Kardinalbischof von Porto und Rufino. Als solcher war er Präfekt der Ritenkongregation.

Anschlag auf ein polnisches Munitionslager.

Warschau, 25. 2. Im Munitionslager, in der Nähe von Bromberg, hat sich ein mit Brandstiftung verbundener geheimnisvoller Mord ereignet. Das Lager wurde in der Nacht durch einen Schuß alarmiert und die Aufmerksamkeit der Wache auf ein Gebäude gelenkt, aus dem helle Flammen schlugen. Unter Aufbietung aller Kräfte gelang es schließlich, trotz großen Wassermangels das Feuer zu löschen. In dem ausgebrannten Gebäude fand man die verkohlte Leiche des Wachtpostens des betreffenden Lagerabschnittes. Der Kopf war vom Rumpf getrennt. Den Spuren nach zu urteilen, muß in dem Gebäude ein schwerer Kampf stattgefunden haben. Man nimmt an, daß unbekannte Verbrecher den Wächter getötet und das Haus in Brand gesteckt haben, um das Munitionslager in die Luft zu sprengen.

Der deutsche Dampfer „Lippe" gesunken.

Amsterdam, 25. 2. Der 8000 Tonnen große deutsche Fracht- und Personendampfer „Lippe" vom Norddeutschen Lloyd, der von Chile nach Antwerpen unterwegs war, ist am Montag nachmittag nach einem Zusammenstoß mit einem englischen Dampfer bei Bath gesunken. Die Mannschaft, 70 Köpfe stark, wurde von einem belgischen Schlepper gerettet. Das englische Schiff ist stark beschädigt vor Anker gegangen.

Die belgischen Blätter verschweigen den Wortlaut des Militärabkommens.

Brüssel, 26. 2. Die belgischen Blätter beschränken sich darauf, das Regierungsdementi über den belgisch-französischen Militärvertrag zu veröffentlichen. Kein Blatt, mit Ausnahme der flämischen Blätter hat bis jetzt den Wortlaut des Vertrages veröffentlicht. Das sozialistische Blatt „Le Peuple" fügt dem amtlichen Dementi hinzu, man könne nicht leugnen, daß die belgische Regierung die Absicht hätte, in Holland einzurücken oder belgische Truppen an der Seite Frankreichs gegen Italien kämpfen zu lassen.

Das belgisch-französische Militärabkommen und das holländische Parlament.

Amsterdam, 26 .2. Unter der Ueberschrift „Die Balkanzustände" schreibt der „Telegraph" zu dem belgisch-französischen Militärvertrag, daß damit ein verderbliches System enthüllt worden sei, unter dem viele, wenn nicht alle Völker zu leiden hätten. Während jahrelanger Friedensbemühungen seien geschäftsmäßige Vorbereitungen zum Kriege getroffen worden. Von gewaltiger Tragweite sei die Mitteilung, daß ein englisch-belgischer Geheimvertrag vorhanden sei. In der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht worden, in dem die Regierung um Auskunft darüber gebeten wird, ob sie die Veröffentlichung für echt hält, und welche Schritte sie bei den ausländischen Regierungen zu unternehmen gedenkt.

Das Schicksal der in Kabul verbliebenen Deutschen.

Kowno, 25. 2. Nach russischen Berichten aus Kabul hat der Emir Habib Ullah auf die Vorstellungen des deutschen Geschäftsträgers hin die Ausreise aller Deutschen aus Kabul freigegeben. Eine Bestätigung dieser Meldung liegt an amtlicher deutscher Stelle bisher nicht vor. Vorläufig ist nur bekannt, daß die Ausreise der 18 Deutschen freigegeben worden ist, die aber keine Abreisemöglichkeit besitzen. Es bleibt also abzuwarten, ob die formelle Abreisegenehmigung nun auch für die restlichen 18 Deutschen, die Kabul zu verlassen wünschen, erteilt worden ist. Der deutsche Geschäftsträger in Kabul, Baron v. Plessen, wird vorläufig ebenfalls weiter in Kabul bleiben müssen.

Kirchliche Nachrichten.

Mittwoch, am 27. Februar — Bußtag.
Text: 5. Mose 6, 4—9; Lied: 229.
Kollekte für die innere Mission.

Dippoldiswalde. Abends 6 Uhr Predigtgottesdienst mit anschließender Abendmahlsfeier: Pfarrer Mosen.

Bärenfels. Abends 8 Uhr Predigtgottesdienst und Abendmahl im Diakonissenheim.

Hennersdorf. Abends 1/2 8 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahlsfeier.

Sadisdorf. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit anschließender Abendmahlsfeier. 6 Uhr Abendmahlsgottesdienst.

Schellerhau. 9.30 Uhr Predigtgottesdienst und Abendmahl.

Reinhardtsgrimma. 9 Uhr Predigtgottesdienst und heilige Abendmahlsfeier. Abends 6 Uhr Gottesdienst und heilige Abendmahlsfeier.

Schmiedeberg. 6 Uhr abends Bußtagsgottesdienst.

Reichstädt. 9 Uhr Predigtgottesdienst, anschließend Beichte und heiliges Abendmahl.

Schönfeld. 2 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahlsfeier.

Seifersdorf. Abends 7 Uhr Predigtgottesdienst mit anschließender Abendmahlsfeier.

Kipsdorf. Abends 1/2 8 Uhr Predigtgottesdienst und Abendmahlsfeier.

Ruppendorf. Abends 1/2 8 Uhr Predigtgottesdienst mit anschließendem Abendmahl.

Johnsbach. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Oelsa. Abends 7 Uhr Predigtgottesdienst, anschließend Beichte und heiliges Abendmahl.

Höckendorf. Abends 8 Uhr Gottesdienst, anschließend heiliges Abendmahl.

Kreischa. 9 Uhr Predigtgottesdienst im Konfirmandensaale des Pfarrhauses.

Possendorf. 9 Uhr Predigtgottesdienst, anschließend Beichte und Abendmahlsfeier: Pfarrer Fügner.

Donnerstag, am 28. Februar.

Sadisdorf. Abends 8 Uhr Bibelstunde in der Pfarre.

Gemeinde gläubig getaufter Christen.

Schmiedeberg, Lutherplatz 23: Donnerstag, den 28. Februar, abends 8 Uhr Bibelstunde.

Produktenbörse zu Dresden.

am 25. Februar 1929. — Preise in Reichsmark.

Weizen, inländ.	21,60—22,10	Zuckerschnitzel	22,50—23,50
Roggen, neuer	20,60—21,10	Kartoffelflocken	26,00—29,70
Futtergerste	20,50—22,00	Futtermehl	18,50—19,50
Sommergerste, sächs.	23,00 24,20	Dresdner Marken:	
Sommergerste, schles	24,00 25,00	Weizenkleie	15,20—15,40
Hafer, inländischer	21,50—22,00	Roggenkleie	15,00—15,60
Mais, La Plata	23,60—23,80	Kaiser-Auszug	41,50—43,00
Mais, Cinquantin	27,50—28,00	Bäckermundmehl	35,50—37,00
Wicken	31,00—32,00	Weizennachmehl	19,50—20,50
Peluschken	31,00—32,00	Inl.-Weizenm 70%	31,50—32,50
Erbsen, kleine gelbe	31,00—34,00	Roggenmehl 0 60%	32,50—33,50
Rotklee	14,00—15,00	Roggenmehl I 70%	31,50—32,50
Trockenschnitzel	16,00—16,40	Roggennachmehl	20,00—21,00

Schlachtviehpreise auf dem Viehhofe Dresden

am 25. Februar 1929

Preise für 1 Zentner Lebend- und Schlachtgewicht in Reichsmark.

Ochsen: vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes: junge 53—58, 101, ältere 44 49, 89, sonstige vollfleischige, junge 31—40, 71. — **Bullen:** jüngere vollfleischige höchsten Schlachtwertes 52—56, 93, sonstige vollfleischige oder ausgemästete 46—50, 87, fleischige 38—44, 80. — **Kühe:** jüngere vollfleischige höchsten Schlachtwertes 48—51, 90, sonstige vollfleischige oder ausgemästete 39—45, 81, fleischige 29 35 68, gering genährte 24—28, 68. — **Färsen (Kalbinnen):** vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes 55—59, 98, sonstige vollfleischige 44—52, 92. — **Fresser:** mäßig genährtes Jungvieh ———, —. — **Kälber:** Beste Mast- und Säugkälber 70 75, 117, mittlere Mast- und Saugkälber 60 bis 68, 107, geringe Kälber 50—54, 103 — **Schafe:** Beste Mastlämmer und jüngere Masthammel, Stallmast 66 71, 137, mittlere Mastlämmer, ältere Masthammel und gut genährte Schafe 60—65, 133, fleischiges Schafvieh 50 59, 128, gering genährte Schafe und Lämmer ———, —. **Schweine:** Fettschweine über 300 Pfund 78—79, 98, vollfleischige Schweine von 240—300 Pfund 76 77 98, bgl. von 200 240 Pfund 74—75, 99, bgl. von 160—200 Pfund 72—73, 100; Sauen 68—71, 93. Ausnahmepreise über Notiz.

Auftrieb: 160 Ochsen, 401 Bullen, 357 Kühe, 56 Färsen, 14 Fresser, 856 Kälber, 620 Schafe, 3234 Schweine, zusammen 5698 Tiere.

Geschäftsgang: alles langsam.

Ueberstand: 87 Rinder, davon 22 Ochsen, 46 Bullen, — Kühe, außerdem 38 Schafe, 4 Schweine.

Die Preise sind Marktpreise für nüchtern gewogene Tier- und schließen sämtliche Spesen des Handels ab Stall für Frachten, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuern sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, erheben sich also wesentlich über die Stallpreise.

Suche zum 1. März oder später einen
Wirtschaftsgehilfen
bei Familienanschluß.
Otto Läntzsch, Possendorf

Koffer, alle Größen, große Auswahl
O. Radestock, Spezialgeschäft

Karlsbader und Emser Salz
Adler-Drogerie, Altenberger Straße

Seidenreste
Restler-Zentrale, Markt 80, I.

Wi-Ri-Di (vorm. Fr. Zeidler)
plissiert!

Salpeter, Glaubersalz
Adler-Drogerie, Altenberger Straße

Eine hochtragende
Kuh
(Schwarzscheckte) und
2 gute Läuferschweine
— gute Fresser — verkauft
Niederfrauendorf 34

Lohngerben
aller Felle zu Pelzen und Bett-Vorlagen
Max Arnold

Allgem. Turnverein Dippoldiswalde
Heute abend 8 Uhr
Jahreshauptversammlung
im Hotel „Roter Hirsch"

Für 1. April oder früher
junger Mann od. junges Mädchen
für Kontor gesucht
H. H. Reichel, Strohhutfabrik

Suche für 1. oder 15. März
älteres Alleinmädchen
mit Kochkenntnissen.
Frau Sanitätsrat **Schlobach.**
Bannewitz.

Für Ende Mai
2 leere Zimmer gesucht
am liebsten Markt oder dessen Nähe. Angebote unter „J." an die Geschäftsstelle erbeten.

Alle Reparaturen an Nähmaschinen
usw. werden sachgemäß und billigst ausgeführt. Mitteilungen erbeten an
W. Beutel
Schmiedeberg Bez. Dresden

Steppdecken : Reformunterbetten
O. Radestock, Altenberger Str.

Eine junge hochtragende
Ziege
und mehrere junge Hühner zu verkaufen
Ulberndorf Nr. 11

Stets frische grüne Heringe und Seefisch
bei **Bruno Hamann**

Schützen-Convent
Sonnabend, den 2. März, abends 8 Uhr, im Fremdenhof „Roter Hirsch"
Zahlreiche Beteiligung erwartet
das Direktorium.
Schwind, Vors.

Frisches Hammelfleisch empfiehlt **Arthur Wenzel**

Ein Paar Pferde, dunkelbraun, mitteljährig, zu verkaufen
Oelsa (Bez. Dresden), **Hauptstraße 50**

Milchversandscheine
druckt
Buchdruckerei Carl Jehne

DR-MARKSCH
Die Kleiderfärberei u. chemische Reinigungs-Anstalt für alle Gegenstände des Haushaltes.
Annahmestelle:
Dippoldiswalde: Obertorplatz Nr. 147, Wilhelm Gottschalk,
Schmiedeberg: Altenberger Str., Auguste verw. Pretzschner.

Nesselreste prima Qualität eingetroffen
Restler-Zentrale, Markt 80 I.

Sie sparen Zeit, Porto und Fracht, wenn Sie Ihre Drucksachen am Orte herstellen lassen. Die Buchdruckerei von Carl Jehne liefert pünktlich ordentliche Arbeit zu reellen Preisen. Fernruf 3

Stadt-Kaffee
Dippoldiswalde
Morgen Mittwoch
Tanz-Tee
Verstärkte Künstler-Kapelle

Junglandbund Reinhardtsgrimma und Umgegend
Donnerstag, am 28. Februar, abends 7 Uhr
Vortrag
des Herrn Assessor Teucher—Dresden über:
„Eine Studienreise durch die Schweiz"
mit Lichtbildern
Jungland- und Landbündler sind hierzu herzlichst eingeladen
Der Vorsitzende

Nachdem wir meine innigstgeliebte Gattin, unsere treusorgende Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin, Frau

Amalie Böhme

geb. Lieber

zur ewigen Ruhe gebettet haben, ist es uns Herzensbedürfnis allen unseren

aufrichtigsten Dank

für Teilnahme in Wort, Schrift, Blumenspenden und für das letzte Geleit, sowie Herrn Pfarrer Haase für seine Trostworte und für das unentgeltliche Tragen bei dem Heimgange unserer teuren Entschlafenen auszusprechen.

Borlas, 22. Februar 1929.

Die trauernden Hinterbliebenen
Wilhelm Böhme nebst Kindern
und Angehörigen